

# Seminar

## Recht und Religion in der römischen Antike

Wintersemester 2019/2020

Das Seminar widmet sich den **Zusammenhängen von Recht und Religion** in der **römischen Antike**.

Der Begriff „Religion“ soll dabei die **religiöse Vielfalt und Pluralität** zwischen dem **römischen Staatskult** um Göttervater Iuppiter und **lokalen Gottesvorstellungen** in einzelnen Gebieten des römischen Reiches umfassen, wobei eine gegenseitige Beeinflussung naturgemäß nicht ausblieb. Das bei seinem Aufkommen erst bekämpfte, dann anerkannte und schließlich zur Staatsreligion erklärte **Christentum** zog schließlich einen komplexeren institutionellen Wandel nach sich.

Im **Spannungsfeld von Recht und Religion** kann das Recht eine neutrale Rolle einnehmen, bei der Rechtssetzung können jedoch auch bestimmte Religionsparteien aktiv gefördert oder unterdrückt werden. Rechtliche Regeln und Entscheidungen sind teilweise – ausdrücklich oder aufgrund **religiöser Pfadabhängigkeiten** – religiös motiviert oder nehmen **Bezug auf gewisse Glaubensgemeinschaften und/oder religiösen Praktiken**.

Das Seminar will sich dieser Thematik anhand von Einzelstudien und Quellenexegesen zum römischen Recht nähern.

Das Seminar wendet sich an **Studierende der Rechtswissenschaften**. Es stehen maximal **zehn Plätze** zur Verfügung. Das Seminar wird in der ersten Semesterhälfte, d.h. bis zur Weihnachtspause, in **wöchentlichen Sitzungen** stattfinden, die voraussichtlich jeweils am Mittwochabend (18:00-19:30, Raum LH +1/0030 – an meiner Professur) stattfinden werden.

Die Veranstaltung bietet zum einen die Gelegenheit, eine wissenschaftliche Hausarbeit im Sinne der §§ 13 und 14 der **Schwerpunktbereichsprüfungsordnung** (Schwerpunktbereich „Recht der Privatperson“) anzufertigen. Darüber hinaus steht die Seminarteilnahme auch **allen sonstigen Interessenten** offen, die das **Schreiben von Seminararbeiten üben** oder **generell über den juristischen Tellerrand hinausblicken** wollen.

Interessenten werden gebeten, sich bis zum **01.08.2019** unter [constantin.willems@jura.uni-marburg.de](mailto:constantin.willems@jura.uni-marburg.de) **anzumelden**.

Bitte geben Sie dabei an, ob Sie das Seminar im Rahmen der **Schwerpunktbereichsprüfung** absolvieren (dann ist ferner die vorherige Anmeldung zum Schwerpunktbereich „Recht der Privatperson“ beim Prüfungsamt sowie die Angabe bei mir, ob Sie das Seminar nach der „alten“ oder der „neuen“ Prüfungsordnung belegen mögen, erforderlich) oder eine **freiwillige Seminararbeit** anfertigen wollen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie über (vertiefte) **Lateinkenntnisse** verfügen. Vorgesehen sind zwei **Bearbeitungszeiträume** (in der vorlesungsfreien Zeit vor dem Wintersemester, voraussichtlich ab Anfang Oktober, sowie anfangs der Vorlesungszeit des Wintersemesters); bitte geben Sie auch an, welchen dieser Zeiträume Sie präferieren. Bevorzugt werden Anmeldungen von Studierenden berücksichtigt, die meine Vorlesung **„Römisches Recht und seine Spuren im BGB“** belegt haben.

Die Themen der Seminararbeit und der jeweilige Bearbeitungsbeginn werden sodann nach Rücksprache mit den Teilnehmern vereinbart; gegebenenfalls erfolgt eine Vorbesprechung.